

## Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 226-25

|            |                  |        |            |
|------------|------------------|--------|------------|
| Amt:       | Finanzverwaltung | Datum: | 26.11.2025 |
| Verfasser: | Muscheler, Katja | AZ:    | 902.41     |

| Gremium     | Termin     | Ö-Status | Zuständigkeit    |
|-------------|------------|----------|------------------|
| Gemeinderat | 09.12.2025 | Ö        | Beschlussfassung |

### Haushaltsplanberatung 2026: Vorstellung eines möglichen Investitionsprogrammes 2026 bis 2029

#### Sachverhalt:

Im Jahr 2026 wurden die Vorentwürfe des Haushaltsplanes erstmalig einer Haushaltskommission vorgestellt und beraten.

Im ersten Schritt wurde am 04.11.2025 in der Kommission das Investitionsprogramm vorgestellt. Diesem wurde als realisierbar erachtet und soll nun dem gesamten Gemeinderat vorgestellt werden.

Nach der Beratung in der Haushaltskommission wurden folgende Änderungen aufgenommen:

- Einbringung Stammkapital MVZ Engen (voraussichtliche Gesellschaftsform GmbH) mit 150.000 Euro
- Investitionsförderung aus dem Sondervermögen (LuKIFG) in Höhe von 7.308.001,35 Euro mit 5,0 Mio. Euro (unter der Prämisse, dass diese komplementär zur Fachförderung verwendet werden können).

Die Finanzrechnung stellt sich nach aktuellem Sachstand wie folgt dar:

|                                                  | 2026                 | 2027                 | 2028                 | 2029                 |
|--------------------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeiten | - 3.942.600 €        | - 4.015.300 €        | - 1.674.300 €        | - 1.642.300 €        |
| Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushaltes      | - 774.050 €          | 68.025 €             | 124.685 €            | - 519.215 €          |
| <b>Zahlungsmittelbedarf des Gesamthaushaltes</b> | <b>- 4.716.650 €</b> | <b>- 3.947.275 €</b> | <b>- 1.549.615 €</b> | <b>- 2.161.515 €</b> |

Insgesamt sind rund 11,3 Mio. Euro an Zahlungsmittel für investive Maßnahmen in den Jahren 2026 bis 2029 vorgesehen. Für den konsumtiven Bereich ist im selben Zeitraum momentan ein Zahlungsmittelbedarf von 1,1 Mio. Euro veranschlagt. Insgesamt reduzieren sich im Planentwurf 2026 die Zahlungsmittel somit um rund 12,4 Mio. Euro. Eine Überarbeitung der Ansätze im Ergebnishaushalt wird derzeit von der Verwaltung durchgeführt.

Der voraussichtliche Stand an liquiden Mittel zum 01.01.2026 beträgt 17,9 Mio. Euro. Nach den aktuell vorliegenden Planungsdaten reduziert sich dieser zum 31.12.2029 folglich auf 5,5 Mio. Euro.

Das geänderte Investitionsprogramm liegt als Anlage bei.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

**Anlagen:**

km Investitionsprogramm 2026 bis 2029